

Zeitschrift:	Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band:	15 (1921)
Heft:	4
Bibliographie:	Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Merz, Dr. med. F. 50 Jahre Taubstummen-Fürsorge in Graubünden 1859—1909. Jubiläumsbericht d. Bündnerischen Hilfsvereins f. arme Taubstumme. Erstattet von dessen Präsidenten Dr. F. M. — Ill. — 52 S.

(—) Nachruf.

„S. T.-B.“, 1912, S. 31.

Mehmier, R., tbft. Postgehülfe in Bern. Das Postwesen. „Der Taubstummen-Bote“ von Sulzberger, 1875, S. 31—32 u. 84—86.

Mettenet, Th., officier d'académie, directeur-fondateur de l'institut de Bouroque. Aperçu historique de l'enseignement des sourds-muets.

«L'Educateur», 22e année, p. 8—10, 53—55, 100—102, 136—138, 150—151. Porrentruey, 1886.

Meumann, Prof. Dr., C. F. W., Zürich. Die Sprache der Kinder.

Handelt auch von Sprachfehlern.

Meyer, Prof. G. Hermann, Zürich. Stimm- und Sprachbildung.

Berlin, Lüderitz, 1871. — 31 S.

Meyer, Othmar, Prof., Solothurn. Der Sprach- und Lesenunterricht auf phonetischer Grundlage.

Beil. z. J. B. d. Kantonschule Solothurn 1903/04.

I zwar keine Fachschrift, aber doch wichtig für T.-L.

Meyer-Ahrens, Dr. Bericht über die Verrichtungen der von der schweiz. naturforschenden Gesellschaft im Jahr 1841 zur Leitung der Aufnahme einer Statistik des Cretinismus und Idiotismus usw. in der Schweiz niedergesetzten Kommission usw.

S. 62—74 in „Verh. d. gen. Gesellsch. bei ihrer Versamml. zu Altorf, 1842.“

Spricht auch von Taubstummheit.

— Mitteilungen über die Verbreitung des Cretinismus in der Schweiz, nach den der schweiz. Gesellschaft eingestandenen Materialien.

Hüser's Archiv f. d. ges. Med., VII. Bd., 4. H. — Jena, 1845.

Spricht auch von Taubstummheit.

— Materialien zur Statistik der Verbreitung des Cretinismus in der Schweiz.

„Schw. Ztschr. f. Med., Chir. u. Geburtsh., 1852. St. Gallen: S. 172—197, Waadt: S. 365—381.

Spricht auch von Taubstummheit.

— Geschichtliche Mittheilungen über die Kenntnisse von der Verbreitung des Cretinismus in der Schweiz vor dem Jahr 1840, oder bis zu den von der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft angestellten Nachforschungen. (Enthalten S. 1—76 in „Beobachtungen über den Cretinismus“, hrsg. v. Karl Rösch, 3. Heft, Tübingen, Baupp, 1852.)

Spricht auch viel von Taubstummen.

Meyer-von Knona, Gerold. Der Kanton Zürich, histogr.-geogr.-statist. geschildert v. d. ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 1. Bd., 2. Aufl.

St. Gallen u. Bern, Huber u. Cie., 1844.

S. 198—199: Taubstumme.

Ebenda 2. Bd., 1846, S. 31.

— Der Kanton Schwyz, histogr.-geogr.-statist. geschildert.

St. Gallen u. Bern, Huber u. Cie. 1835.

S. 157—158: Die Taubstummenanstalt in Einsiedeln (Weidmann).

Meyer, J. Ludwig, Kirchenrath. Vortrag an die zürcherische Hilfsgesellschaft bei ihrer fünfzigjährigen Stiftungsfeier, den 8. Nov. 1849. S. 11: J. K. Ulrich u. S. 21: Hirzel.

Meylan, Alice. Pour les sourdes.

„Essor“, Genève, 1. Avril 1916.

(—) Lebensskizze.

„S. T.-B.“ 1917, S. 56—57.

Meystre, Jakob Eduard, Erinnerungen eines Blindgeborenen, nebst Bildungsgeschichte der beiden Taubstummen-Blinden Laura Bridgmann und Edouard Meystre, nach d. franz. u. engl. Originalberichten des P. A. Dufan, S. G. Hove u. H. Hirzel, frei ins Deutsche übertr. durch J. G. Knie, Oberlehrer d. Schlesischen Blinden-Unterrichtsanstalt usw. Breslau, 1852.

— der bis zur Lautsprache ausgebildete Taubstummenblinde. (Hirzels Schrift entnommen). Anh. im 11. Bericht des Verwaltungs-Ausschusses der am 28. Mai 1827 gestifteten Taubstummenanstalt für Hamburg u. d. Hamb. Gebiete. Hamburg 1853, S. 135—148.

(—) Erziehungsgeschichte eines taubstummen Blinden. Beil. d. Programms der Mannheimer Töchteranstalt, Ostern 1864. — 34 S.

(—) Ein Taubblinder im Blindenasyl in Lausanne, unterrichtet von Hermann Hirzel aus Zürich.

„Bl. f. Z.“, 1913, S. 9—12.

— f. a. Hartmann, Hirzel, Knie, Moldenhauer, Morlot, Niemann.

— wird erwähnt:

„Encyclopäd. Handbuch des Blindenwesens“ hrsg. v. Well. I. Hälfte, S. 508. Wien, Pickler, 1899.

v. **Miaszkowsky**, Prof. Dr. Aug. Festschrift zur Säkularfeier der Gesellschaft zur Förderung des Guten und Gemeinnützigen.

Basel, Schweighäuser, 1877.

S. 115—116: Versorgung von Taubstummen.

Michaelis, Ernst Heinrich. Skizze von der Verbreitung des Cretinismus und der Taubstummheit im Kanton Aargau. Lithogr. Karte, 55×45,5 cm.

Aarau, Lithographie Bäschlin, 1843.

Besprochen von Troxler in der „Schw. Ztschr. f. Med. u. Chir.“, 1845, S. 224—226.

Michel f. Sulzberger.

Miescher, Walter (gehörlos), Basel. Nachruf an Grob-Trommen, tbft. Maler.

„S. T.-B.“, 1918, S. 63.

(**Mitchel**, James, der blinde Taubstumme.) Ein Beispiel der selbvertretenden Tätigkeit der Sinne.

„Bibliothek der neuesten Weltkunde“, hrsg. v. Malten. 3. Bd., S. 89 ff. Aarau, Sauerländer, 1847.

Moinat, Samuel. Méthode employée par S. M. pour l'instruction sa fille, sourde-muette de naissance. (Mit Wappen von Marie Moinat).

Lausanne, Corbaz & Robellaz, 1844. — 26 S.

Moldenhauer, Dir. d. königl. Blindeninstituts zu Kopenhagen. Abnorme Kinder.

„Gartenlaube“, 1879, Nr. 3.

Hier wird auch vom taubblinden Meystre berichtet.

Morf, Dr. H. Ans der Geschichte der Taubstummusbildung.

„Neujahrsbl. d. Hilfsgesellsch. Winterthur“, 1892. Winterthur, Geschw. Ziegler, 1891. — 87 S.

Inhalt:

1. Zur Orientierung.

2. Karl Michel de l'Epée.

3. Samuel Heinicke.

4. Methoden des Taubstummunterrichts.

5. Staatsliche Fürsorge für die Bildung der Taubstummen.

6. Zur Geschichte der Taubstummusbildung in der Schweiz.

Besprochen im „Organ“, 1893, S. 55—56.

— f. Küll.